Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 28 (1934)
Heft: 12

Rubrik: Allerlei

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

betrachten. Auf der Rückreise machten wir in Willisau noch einen kurzen Halt, um die Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Der Bummel ist in allen Teilen sehr gut ausgefallen und kehrten alle Teilnehmer mit dem Gefühl, einen schönen und lustigen Tag bei seinesgleichen verlebt zu haben, wohlbehalten nach Hause zurück.

Gleichzeitig möchten wir mitteilen, daß Sonntag, den 1. Juli 1934, nachmittags 2 Uhr, im Lokal zum „Sternen" in Langenthal unsere nächste Versammlung stattfindet, wozu auch neue Mitglieder herzlich eingeladen sind.

O. Künzli.

Allerlei

Aus der Soldatensprache.

Der	Füsilier ist	ein	Muttenstüpfer,
„	Gefreite	„	Schmalspurkorporal,
„	Korporal	„	Baumwollschnürler,
„	Hauptmann	„	Kompagnietiger,
„	Sanitätler	„	Knochenschlosser,
„	Quartiermeister	„	Konservenhäuptling,
„	Zwieback	„	Bundesziegel,
das	Gewehr	„	Chlöpfschit,
„	Bajonett	„	Käsmesser,
„	Käppi	„	Bundeszylinder,
„	Sturmband	„	Kieferhalter,
„	Arrestlokal	„	Erholungsheim,
die	Patronentasche	„	Stumpentäschli,
der	Tornister	„	anhängliches Köfferli.

Aus einer Weichenstellerprüfung.

Betriebskontrolleur: „Was würden Sie tun, wenn Sie Ihre Strecke begehen, und es kommt ein Zug vorbei, und Sie bemerken etwas Ordnungswidriges, welches die Weiterfahrt des Zuges gefährlich erscheinen läßt?"

Weichenwärter: „Ich würde dem Zuge sofort das Haltesignal geben mit meiner roten Fahne."

B.: „Womit würden Sie denn das Haltesignal bei Dunkelheit geben?"

W.: „Mit meiner roten Laterne."

B.: „Wenn Ihnen nun aber das Licht ausweht, was machen Sie dann?"

W. (zieht aus der linken Hosentasche eine Schachtel schwedischer Streichhölzer): „Dann nehme ich diese hier?"

B. (nimmt ihm die Streichhölzer fort): „Nun, jetzt sind Ihre Streichhölzer fort, was würden Sie jetzt tun?"

W. (zieht aus der rechten Hosentasche eine zweite Schachtel hervor): „Dann nehme ich diese hier, Herr Kontrolleur."

B. (nimmt ihm auch diese Schachtel weg): „Nun, lieber Mann, haben Sie kein Feuer mehr, was tun sie in diesem Fall?"

W.: „Oho, Herr Kontrolleur, dann nehme ich diese hier!" (Aus der hintern Tasche wiederum eine Schachtel zum Vorschein bringend.)

B. (greift nochmals zu, sich der Heiterkeit kaum erwehrend): Na, und jetzt?"

W.: „Nein, Herr Kontrolleur, Sie fangen mich doch nicht so leicht!" (Greift in die rechte Westentasche und bringt ein einzelnes Streichholz heraus, welches er aber mit den Fingern fest umklammert.) „Dann nehme ich meinen eisernen Bestand; davon habe ich die Tasche voll; die bekommen Sie aber nicht; die bekommt nicht mal meine Frau."

Ausfahrt.

Von Victor von Scheffel.

Berggipfel erglühen,
Waldwipfel erblühen,
vom Lenzhauch geschwellt;
Zugvogel mit Singen
erhebt seine Schwingen,
ich fahr in die Welt.

Mir ist zum Geleite
in lichtgoldnem Kleide
Frau Sonne bestellt;
sie wirft meinen Schatten
auf blumige Matten,
ich fahr in die Welt.

Mein Hutschmuck die Rose,
mein Lager im Moose,
der Himmel mein Zelt;
mag lauern und trauern
wer will, hinter Mauern,
ich fahr in die Welt!

Anzeigen

Taubstummenverein „Alpenrose" Bern.

40-jährige Jubiläumsfahrt 4.-6. August 1934 per Autocar.

Bern—Luzern—Kerenzerberg—Ragaz—Davos—Flüela—Süs—Pontresiina—St. Moritz—Maloja-Paß—Comersee—Chiasso—Lugano—Gotthard—Furka—Grimsel—Bern.

Zu dieser interessanten Fahrt sind noch einige Plätze frei. Näheres und ausführliches Programm bei J. L. Hehlen, Stöckackerstraße 99a, Bümpliz. Anmeldung bis 1. Juli.

Gehörlosenbund Bern.

Filmvorführung

Samstag den 16. Juni, im Spitalackerschulhaus, abends 8 Uhr. Eintritt 50 Rp. Mitglieder frei.

Vereinigung der weiblichen Gehörlosen

in der Taubstummenanstalt Wabern

Sonntag, den 8. Juli, nachmittags 2 Uhr.

Im Juni muß die Vereinigung ausfallen.

Bühler & Werder, Buchdruckerei zum „Althof", Bern.